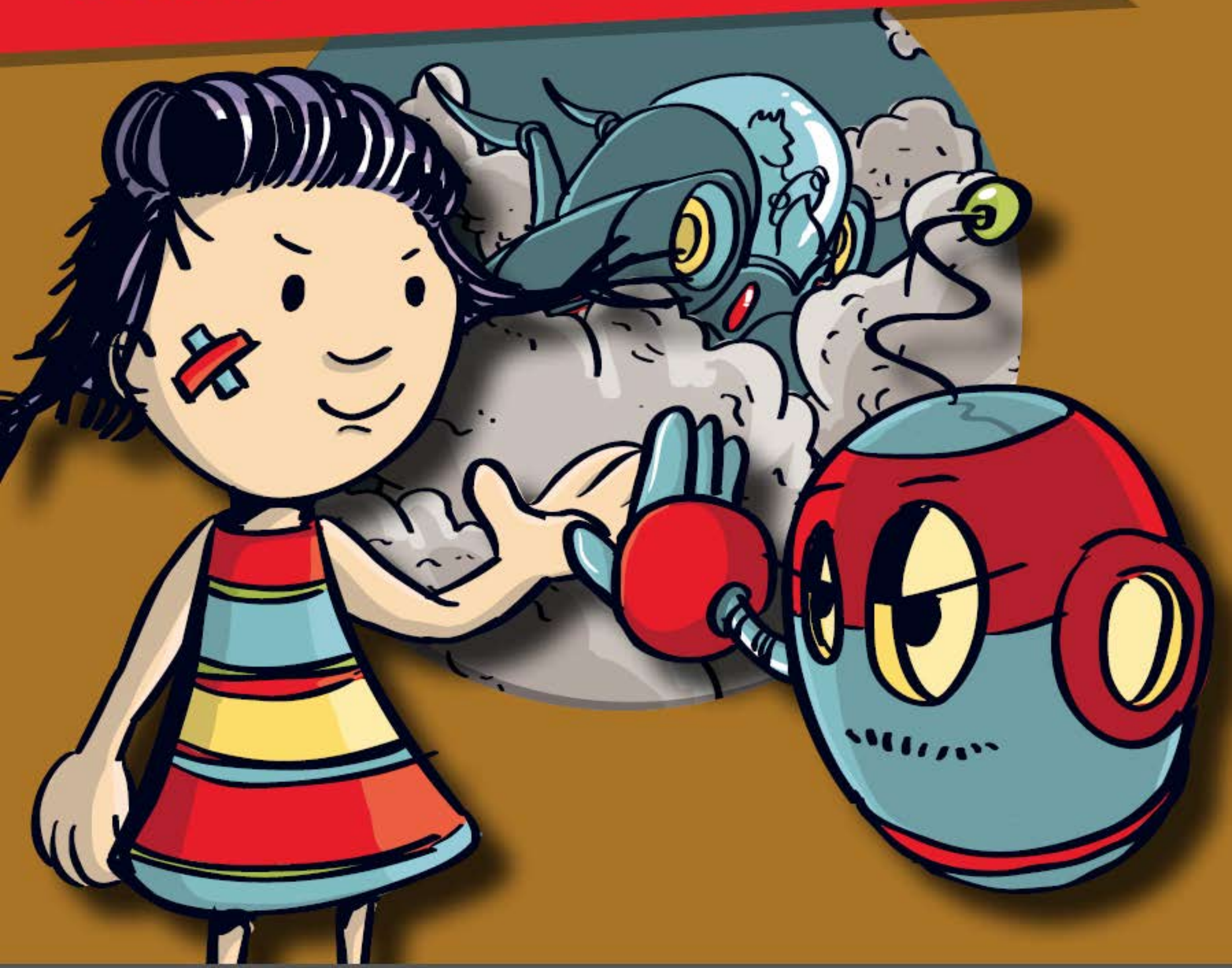
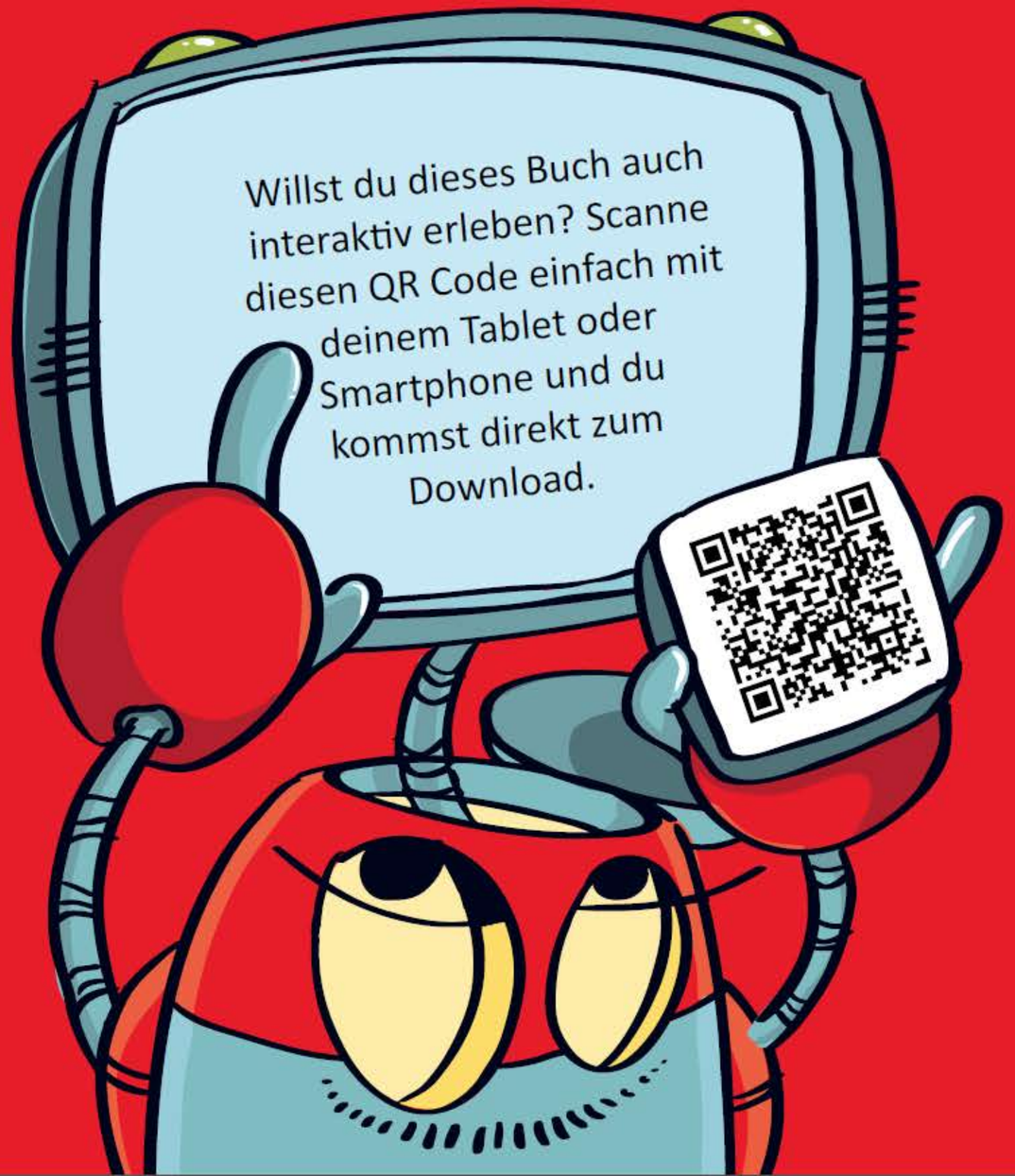
Sara und Rob

Das Monster aus dem Kompost

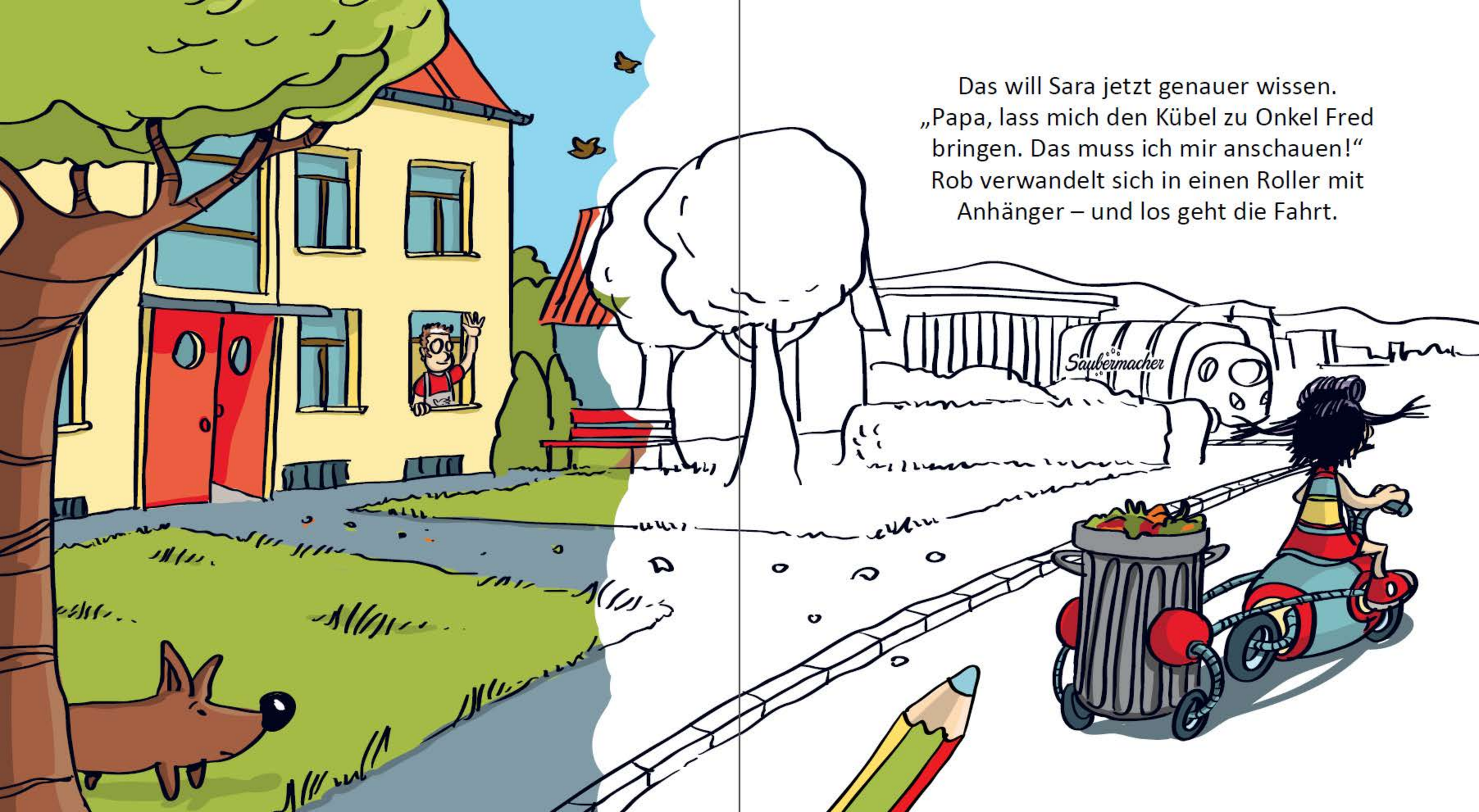




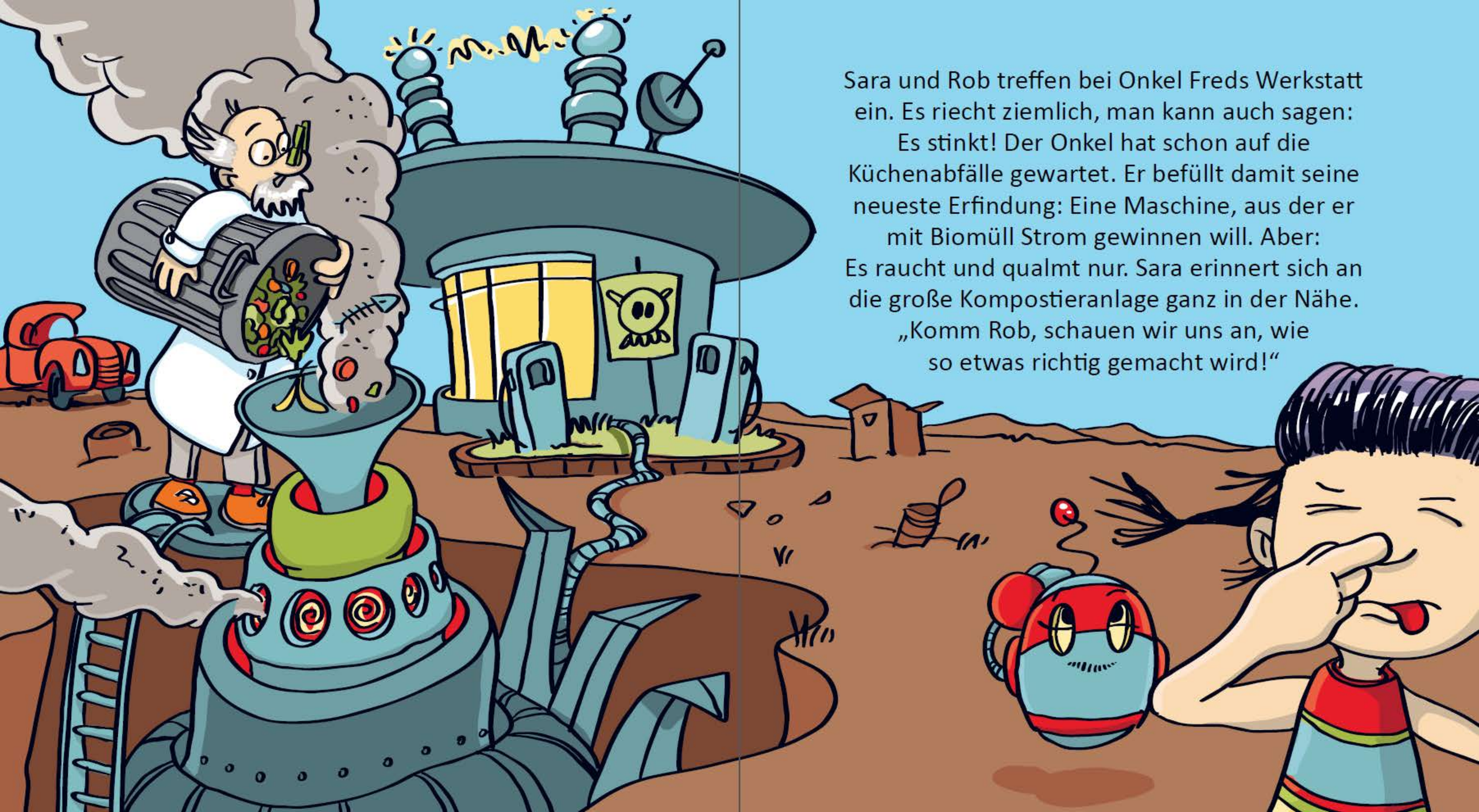
Sara ist ungefähr das neugierigste Mädchen der Welt. Besonders wichtig sind ihr Fragen rund um die Natur und den Schutz der Umwelt. Zusammen mit ihrem Freund Rob, einem waschechten und wasserfesten Roboter, erlebt das Mädchen mit den zwei Zöpfen immer wieder Überraschungen. Dieses Mal ist besonders ihre Nase gefragt.

Rob ist ein Roboter. Gebaut hat ihn Saras Onkel, der in diesem Buch noch eine wichtige Rolle spielen wird. Der Onkel arbeitet in einer Werkstatt und ist so etwas wie ein Wissenschaftler. Rob ist sein Meisterwerk, denn der kleine Roboter kann reden, rechnen, ja sogar fliegen. So kann er auch die meisten von Saras Fragen beantworten und sie dorthin bringen, wo neue Abenteuer warten.

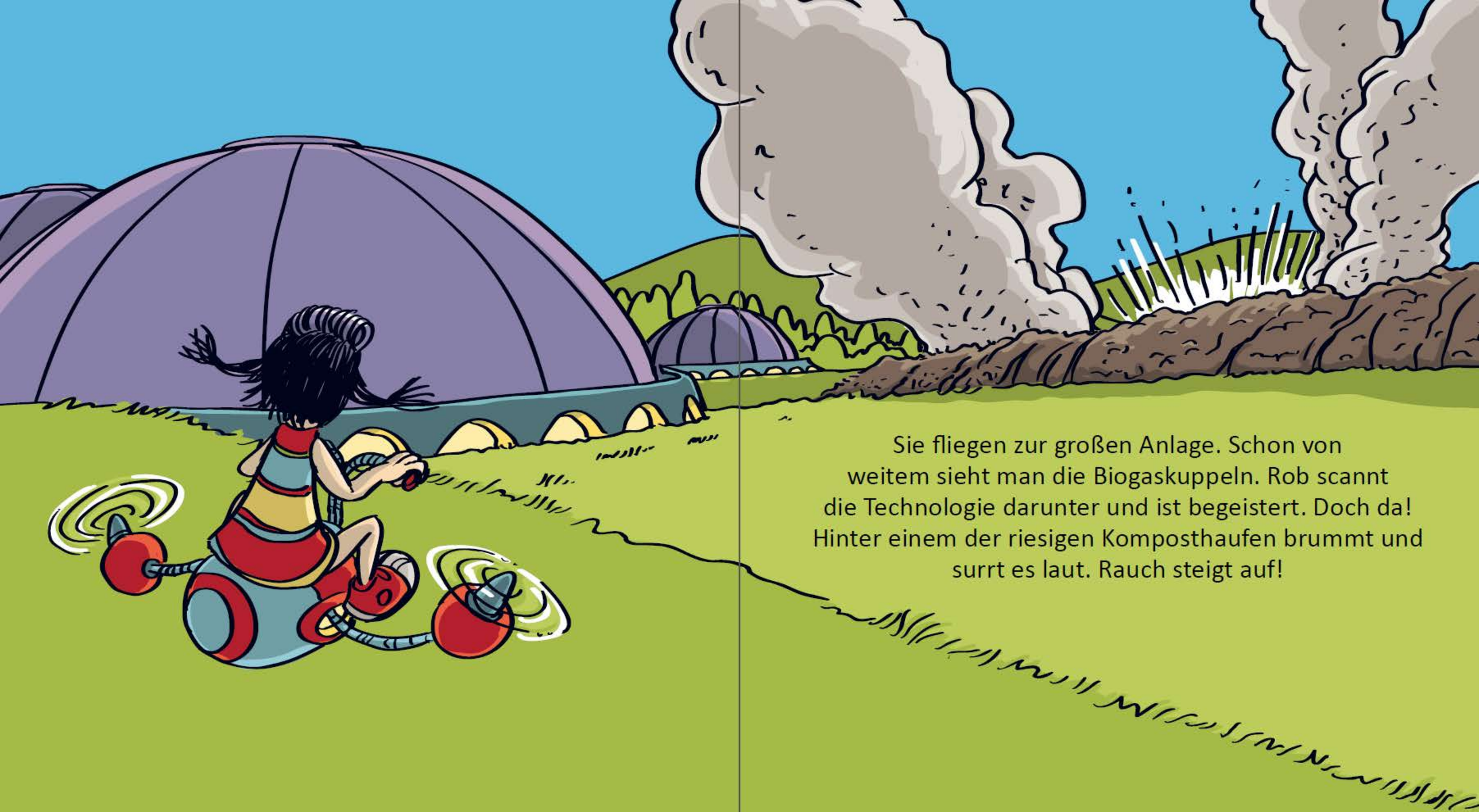
Sara kommt in die Küche und fragt ihren Papa: „Was ist das für ein Kübel? Und warum kriegt der Onkel unser Essen?“ Ihr Papa sagt: „Du kennst ja Onkel Fred und seine verrückten Ideen. Jetzt will er ausgerechnet unsere Küchenabfälle. Er hat irgendetwas Geheimnisvolles gebaut!“



Das will Sara jetzt genauer wissen.
„Papa, lass mich den Kübel zu Onkel Fred bringen. Das muss ich mir anschauen!“
Rob verwandelt sich in einen Roller mit Anhänger – und los geht die Fahrt.



Sara und Rob treffen bei Onkel Freds Werkstatt ein. Es riecht ziemlich, man kann auch sagen: Es stinkt! Der Onkel hat schon auf die Küchenabfälle gewartet. Er befüllt damit seine neueste Erfindung: Eine Maschine, aus der er mit Biomüll Strom gewinnen will. Aber: Es raucht und qualmt nur. Sara erinnert sich an die große Kompostieranlage ganz in der Nähe. „Komm Rob, schauen wir uns an, wie so etwas richtig gemacht wird!“



Sie fliegen zur großen Anlage. Schon von weitem sieht man die Biogaskuppeln. Rob scannt die Technologie darunter und ist begeistert. Doch da! Hinter einem der riesigen Komposthaufen brummt und surrt es laut. Rauch steigt auf!

Was ist das? Sieht aus wie ein Super-Monster aus dem Weltall! Sogar der sonst so coole Rob schreckt sich da für einen Augenblick. Aber Sara klopft Rob beruhigend auf seinen Blechkopf. Sie liest den Namen auf der Maschine: „Wendy“. Rob weiß nun sofort: Das Monster ist in Wirklichkeit ein Kompostwendegerät! Und wer biegt auf der nächsten Seite um die Ecke?

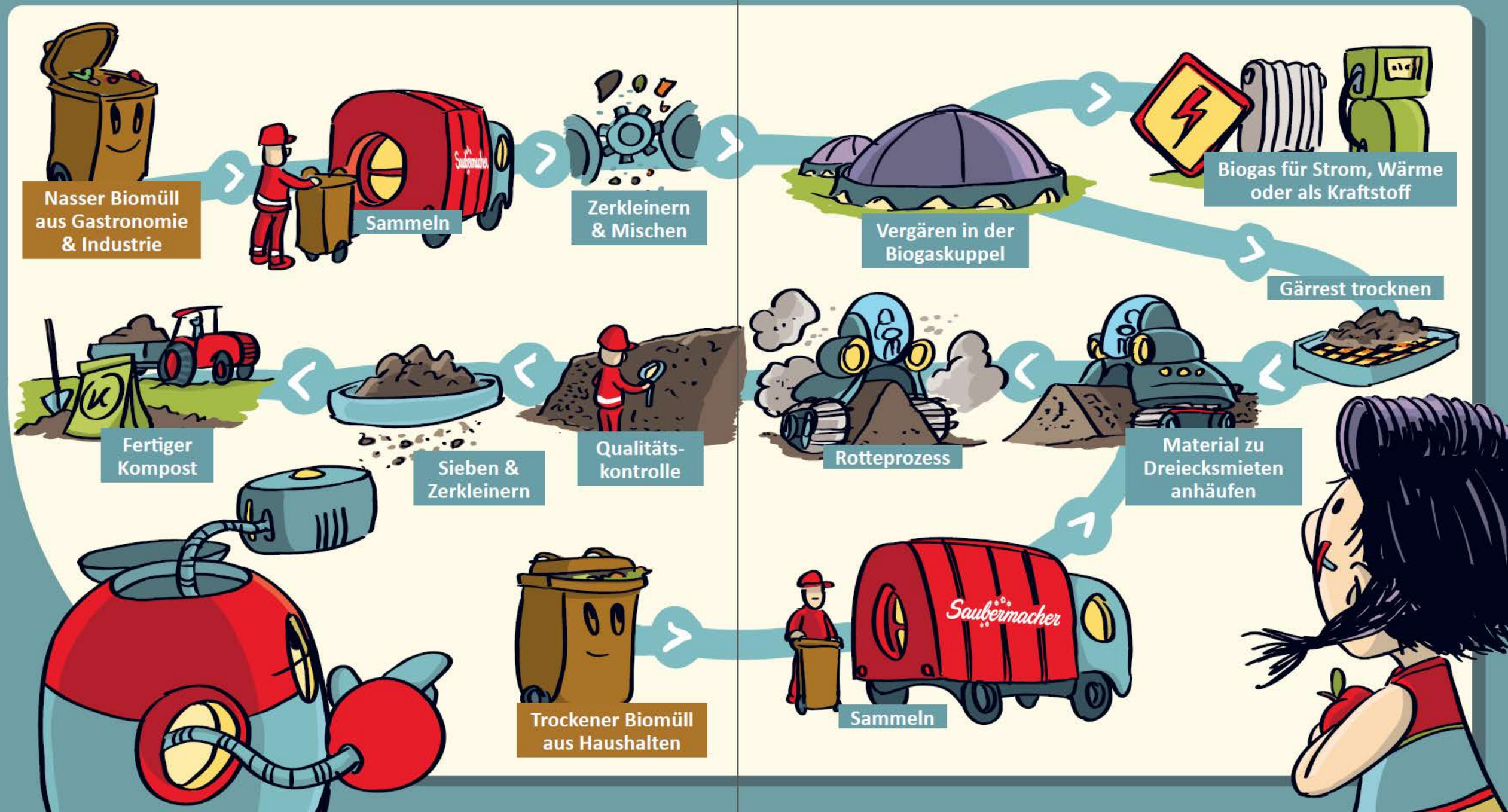
Da treffen sie den Mann im roten Overall*:
„Hallo, ihr beiden. Schön, dass wir uns wiedersehen.
Soll ich euch unsere Anlage zeigen? Ich hoffe,
ihr habt euch nicht erschreckt?“

Er führt sie herum und erklärt
ihnen alles. Vor allem, warum es wichtig ist,
den Biomüll möglichst gut zu sortieren. Mit den
falschen Dingen in der Tonne richtet man nicht nur
Schaden an, die Sache stinkt dann sogar zum
Himmel. Dann verabschiedet der Mann die
beiden und reicht Sara einen Apfel: „Wie sagen
wir Recycling-Profis? Wiedersehen macht
Freude“ und er lächelt ...

Biogas ist ein brennbares Gas und ersetzt Erdgas. Damit Biogas entsteht, werden feuchte Bioabfälle benötigt. So können wir Strom, Wärme aber auch Kraftstoff für Autos herstellen.

Damit aus trockenen Bioabfällen Kompost entstehen kann, braucht es ein gutes Verhältnis von Sauerstoff und Feuchtigkeit. So bekommen Pflanzen den nährstoffreichen Boden, den sie zum Wachsen brauchen.

* Mehr dazu in Sara und Rob, Folge 1: „Auf der Insel der Flaschen“


Nasser Biomüll aus Gastronomie & Industrie
Sammeln
Zerkleinern & Mischen
Vergären in der Biogaskuppel
Biogas für Strom, Wärme oder als Kraftstoff
Gärrest trocknen
Material zu Dreiecksmieten anhäufen
Rotteprozess
Qualitäts-kontrolle
Sieben & Zerkleinern
Fertiger Kompost
Trockener Biomüll aus Haushalten
Sammeln
Saubermacher

Sara und Rob düsen wieder zum Onkel. Dort erklären sie ihm, warum man zwar einen Komposthaufen im Garten anlegen kann, ein eigenes Kompostkraftwerk sich aber nicht rechnen wird. Rob kalkuliert das glasklar. Und dann sagen sie noch, dass der Onkel gefälligst seinen Müll ordentlich trennen soll. Und werfen gleich einmal den Apfelputzen in den Bio.

Rob und Sara rollen nach Hause und nähern sich dem Garten. Doch was ist das? Ein Monster im Regenmantel macht sich gerade im Garten zu schaffen. Mit einer großen Mistgabel. Sara erkennt ihren Papa und fragt ihn, was er denn da tut. Der Papa sagt, er hat jetzt die „Onkel-Tonne“ entsorgt und wird sich in Zukunft selber intensiv um den Biomüll kümmern.

Sara sagt lachend:
„Aber Paps, dafür
gibt es doch Profis!
Es reicht, wenn
wir wissen, was
in die braune
Tonne gehört.“

Impressum:
Saubermacher Dienstleistungs AG, Hans-Roth-Straße 1, 8073 Feldkirchen bei Graz
Idee & Projektleitung: Jutta Hackstock-Sabitzer & Hannes Klampfl-Pernold
Story: Wolfgang Kühnelt & „5YBKUG“ / Illustrationen: A.RASTANTI vertreten durch taska.at
Layout & Satz: taska.at / Interaktives Buch (Animationen & Programmierung):
FH JOANNEUM, Studiengang Informationsmanagement, digital media technologies,
Robert Strohmaier, Sandra Schadenbauer, Alexander Nischelwitzer
Druck: Steiermärkische Landesdruckerei GmbH
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen
Umweltzeichens, Medienfabrik Graz, UW-Nr. 812

ClimatePartner
klimaneutral
Druck | ID: 10911-1309-1019

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus
nachhaltig bewirtschafteten
Wäldern und kontrollierten Quellen
PEFC/06-39-22
www.pefc.at

www.saramachtsauber.at

Willst du dieses Buch auch interaktiv erleben? Scanne diesen QR Code einfach mit deinem Tablet oder Smartphone und du kommst direkt zum Download.

Saubermacher